



# Dachdecker-Innungen

**Innungsmitgliedschaft –  
und warum?**

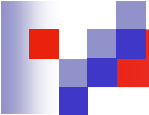


# Die Fachzeitschrift für das Dachdeckerhandwerk

Kostenlos für jedes  
Innungsmitglied

Ihr geldwerter Vorteil:

41,00 € /Jahr

- 
- Kostenlose Prozessvertretung vor dem Arbeitsgericht
  - Dem Arbeitnehmer A wurde betriebsbedingt unter Einhaltung der ordentlichen Kündigungsfristen zum 31.12. gekündigt. Er möchte sich gegen die Kündigung wehren und erhebt über seinen Anwalt fristgerecht Kündigungsschutzklage zum Arbeitsgericht.
  - Seine monatliche Bruttovergütung beträgt 1500 Euro. In der Güteverhandlung schließen Arbeitgeber und Arbeitnehmer nach Erörterung der Sach- und Rechtslage einen Vergleich, wonach das Arbeitsverhältnis gegen Zahlung einer Abfindung von 3000 Euro aufgrund der betriebsbedingten Kündigung wirksam zum 31.12. endet.
  - Wie hoch sind die Kosten des Verfahrens?
  - Gerichtskosten fallen keine an, da der Rechtsstreit durch gerichtlichen Vergleich beendet wurde. Die Anwaltskosten des Arbeitgebers bestimmen sich nach dem Streitwert. Der Streitwert bei einem Kündigungsschutzprozess beläuft sich auf drei Bruttomonatsgehälter und damit auf 4500 Euro. Bei einem Streitwert von 4500 Euro beträgt die Rechtsanwaltsgebühr 1053,50 Euro zzgl. MWST.
  - ***Ihr geldwerter Vorteil: 1053,50 €***



# Handwerk aktuell

Aktuelle Informationen der  
Kreisgewerkschaften  
BREMENVORDE-OSTERHOLZ-  
VERDEN, LÜNEBURGER HEIDE,  
UELZEN/LÜCHOW-DANNENBERG



Juli 2011

An alle Innungsmitglieder!

## RUNDSCHREIBEN

### 2/2011

#### A. Allgemeines

1. **Konjunkturerekord im Handwerk**
2. **Ausbildungssituation 2010 – Neuer Trend: Betriebe bewerben sich bei Jugendlichen**
3. **Richtlinie zur Förderung der Besetzung von betrieblichen Ausbildungsplätzen**
4. **Verfahren zur Ratifizierung des 15. Rundfunkänderungsstaatsvertrages: Wie geht es weiter in Sachen Gebühren?**
5. **Neue IJH-Studie „Marktpotential des Handwerks durch den Gebäudenergieausweis“**
6. **Arbeitnehmerfreizügigkeit ab 1. Mai 2011**
7. **Gewerbezugsregisterauszüge – Vorlagepflicht besteht in Niedersachsen nicht**
8. **Das elektronische Datenaustauschverfahren „Entgeltersatzleistungen“ startet am 1. Juli 2011**
9. **Aktuelle Entwicklungen bei Lenk- und Ruhezeiten / Tachographenpflicht**

#### B. Recht

1. **Wann ist Wegezeit auch Arbeitszeit?**
2. **Sachgrundlose Befristung nach drei Jahren wieder möglich**
3. **Verbotene Diskriminierung im Arbeitsrecht?**
4. **Kündigungsfrist**
5. **Reform der Umlageverfahren U1 und U2**

#### A. Allgemeines

##### 1. Konjunkturerekord im Handwerk

Der Geschäftsklimaindex für die Wirtschaftsgruppe Handwerk hat im ersten Quartal 2011 mit 87,5 den besten Wert seit 1992 erreicht. Das bedeutet, dass nicht nur die aktuelle Konjunkturlage gut ist, sondern die Betriebe auch eine Fortsetzung des Aufschwungs erwarten. Besonders erfreulich ist, dass alle Bereiche

des Handwerks von diesem Aufschwung erfasst sind.

Die gestiegene Auslandsnachfrage erhöht die Auslastung der Zulieferhandwerke, die gestiegene Binnenachfrage stärkt – wenn auch in unterschiedlichem Maße – alle Branchen und die milde Witterung hat zudem die Baugewerke begünstigt. 85 % der Betriebsinhaber melden gute oder befriedigende Geschäfte gegenüber nur 69 % im 1. Quartal 2010.

Hohe Auftragsbestände und gute Auftragsengänge lassen 90 % der Betriebsinhaber auch optimistisch in die Zukunft blicken – nur noch 9 % erwarten schlechte Geschäfte, vor einem Jahr waren das noch 21 %.

Eine ungewöhnlich stabile Entwicklung der Beschäftigungszahlen legt die Basis für eine positive Beschäftigungsbilanz im Jahr 2011. Immerhin erklären 14 % der Betriebe, dass sie ihre Personaldecke erhöhen wollen, nur 6 % rechnen mit weniger Mitarbeitern.

Der Anteil der Betriebe mit rückläufigen Umsätzen ist im ersten Quartal 2011 auf 32 % gesunken – nach 51 % im Vorjahresquartal; 20 % steigerten ihre Umsätze, 2010 waren das nur 12 %. Das ist das beste Ergebnis in einem ersten Quartal seit dem Einheitsboom 1992. Auch die Betriebsauslastung ist gestiegen – von 69 % (I/2010) auf jetzt 74 %. Die Aufträge reichen im Schnitt 6,6 Wochen – nach nur 5,5 (I/2010) bzw. 6,3 Wochen (III/2010) im Vorjahr.

Die konjunkturellen Bewertungen aus dem Kammerbezirk Braunschweig-Lüneburg-Stade können in den Geschäftsstellen abgerufen werden.

##### 2. Ausbildungssituation 2010 – Neuer Trend: Betriebe bewerben sich bei Jugendlichen

Mit einem sehr ausgewogenen Ergebnis wurde das Ausbildungsjahr 2010 beendet. Insgesamt registrierten die Handwerkskammern 18.488 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge zum 31. Dezember 2010. Damit liegt die Bilanz dieses Jahres noch über der Bilanz des Vorjahres mit 18.463 Ausbildungsverträgen. Gleichwohl darf diese positive Bilanz nicht darüber hinwegtäuschen, dass inzwischen viele Unternehmen Probleme haben, geeigneten Nachwuchs zu finden. Eine Umfrage des Niedersächsischen Handwerktages im Februar 2011 führ-

te zu dem Ergebnis, dass die Quote der unbesetzt gebliebenen Ausbildungsplätze gegenüber dem Vorjahr wiederum gestiegen ist. Fast ein Drittel der 850 eingegangenen Antworten der Betriebe gab an, die angebotenen Ausbildungsplätze nicht mehr besetzen zu können. 2010 betrug die Quote ca. 5 % weniger. Dies bedeutet, dass der demographische Wandel bereits jetzt eingesetzt hat. Gerade Branchen, die ohnehin Probleme haben, Jugendliche für ihre Berufe zu interessieren, werden künftig verstärkt über Nachwuchssorgen klagen.

##### 3. Richtlinie zur Förderung der Besetzung von betrieblichen Ausbildungsplätzen

Das niedersächsische Wirtschaftsministerium hat am 6. Juni 2011 eine Richtlinie zur Förderung der Besetzung von betrieblichen Ausbildungsplätzen mit Bewerberinnen und Bewerbern mit schlechten Startchancen – Chance betriebliche Ausbildung – beschlossen.

Mit der Richtlinie fördert das Land die Besetzung betrieblicher Ausbildungsplätze mit Jugendlichen mit schlechten Startchancen. Durch die Förderung sollen die Chancen der Bewerberinnen und Bewerber auf einen betrieblichen Ausbildungsplatz erhöht werden.

##### Welche Ausbildungsplätze werden gefördert?

Gefördert werden betriebliche Ausbildungsplätze, die mit Ausbildungsplatzbewerberinnen oder -bewerbern besetzt werden, die

- die allgemein bildende Schule ohne Abschluss verlassen haben,
- einen Förderschulabschluss haben oder zum Zeitpunkt der Antragstellung eine Förderschule besuchen,
- als höchsten Schulabschluss einen schlechten Hauptschulabschluss erworben haben oder
- das letzte Schulzeugnis einen schlechten Hauptschulabschluss erwarten lässt.

Für diese Förderung ist es nicht erforderlich, dass dieser Ausbildungsplatz zusätzlich geschaffen wurde.

**Achtung:** Das Erfordernis der **Zusätzlichkeit des Ausbildungsplatzes** muss jedoch in folgenden Fällen erfüllt sein: **Zusätzlich** geschaffene betriebliche Ausbildungsplätze werden gefördert, die

## ■ Handwerk aktuell

## Das Informationsschreiben Ihrer Innungsgeschäftsstelle

## ■ Kostenlos für jedes Innungsmitglied

## ■ Durch Information immer einen Schritt voraus!





Unser Versorgungswerk Dienstleistungsvorteile Versorgungsvorteile

Unser Versorgungswerk

- Herzlich willkommen
- Unser Partner
- Über uns

Aktuelles



Herzlich willkommen beim Versorgungswerk der in der Kreishandwerkerschaft Soltau-Fallingbostel zusammengeschlossenen Innungen e.V.

Das Versorgungswerk ist die Selbsthilfeeinrichtung unseres örtlichen Handwerks. Seit fast 30 Jahren ist es seine Aufgabe, für Arbeitgeber und Arbeitnehmer der Mitgliedsbetriebe günstige Absicherungsmöglichkeiten zu schaffen. Die starke Gemeinschaft unseres Versorgungswerkes bietet Ihnen Sicherheit zu Sonderkonditionen.

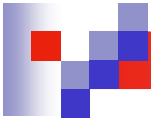
Kontakt

Versorgungswerk der in der Kreishandwerkerschaft Soltau-Fallingbostel zusammengeschlossenen Innungen e.V.  
Email

Organisationen unseres örtlichen Handwerks

Kreishandwerkerschaft Lüneburger Heide





## FINANZIELLE VORTEILE

Für Innungsmitglieder / Mitglieder des Versorgungswerkes

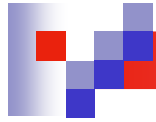
<u>PRODUKT</u>	<u>MITGLIED</u>	<u>NICHTMITGLIED</u>
<u>(Jahresprämie in EURO)</u>		
<b>1. Lebensversicherung (Kapital)</b> Bsp.: Versicherungsprämie 100Tsd. € Mann: 30 Jahre, Laufzeit bis 67 Jahre.	2182,-	2376,-
<b>2. Lebensversicherung (Risiko)</b> Bsp.: Versicherungsprämie 100Tsd. € Mann: 30 Jahre, Laufzeit bis 67 Jahre.	185,-	363,-
<b>3. Unfallversicherung</b> Bsp.: Handwerker körperlich –handwerklich tätig	160,-	185,-
<b>4. Betriebshaftpflichtversicherung</b> Bsp.: Installateur (Mindestbeitrag)	802,-	912,-
<b>5. Kfz- Versicherung</b> Bsp.: Lieferwagen bis 3,5t SF 4, Haftpflicht und Vollkasko	988,-	1182,-
<b>Jahresprämie insgesamt:</b>	<b>4317,-</b>	<b>5018,-</b>
<b><u>Ersparnis</u></b> <u>(pro Jahr bei Mitgliedschaft)</u>	<b><u>+ 701,-€</u></b>	

## Versorgungswerk der Kreishandwerkerschaft

Alle Innungsmitglieder  
können von den  
besonders günstigen  
Tarifen profitieren!

**Ihr geldwerter  
Vorteil:**

**700,00 €/Jahr**



# Inkassoverfahren

Leider gibt es zahlungsunwillige Kunden

Ihr **Zeit- und geldwerter** Vorteil:

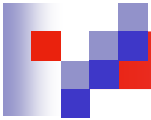
Wir übernehmen das Inkassoverfahren - bis hin zur gerichtlichen Vollstreckung!

Ihre zukünftigen Kunden finden Sie auf unserer Seite!

Sie erhalten aktuelle Informationen und haben Zugriff auf den geschlossenen Benutzerkreis.

The screenshot shows a web browser window displaying the homepage of the 'Kreishandwerkerschaft Lüneburger Heide'. The browser's address bar shows the URL 'http://www.handwerk-lueneburgerheide.de/'. The website header features the organization's logo on the left, the title 'Kreishandwerkerschaft Lüneburger Heide' in the center, and a red map of the region on the right. Below the header is a navigation menu with links for 'Aktuelle Infos', 'Handwerk aktuell', 'Über uns', 'Innungen & Mitglieder', 'Ausbildung', 'Links', 'Service', 'Infos nur für Mitglieder', and 'anmelden'. The main content area is divided into three columns. The left column contains logos for partner organizations: AOK, SIGNAL IDUNA, IKK, ABIT POS, Volksbank Celle, and UFH. The middle column features a large image of a person using a hammer and chisel, with the text 'Natürlich geht es auch ohne das Handwerk.' overlaid. The right column contains three promotional boxes: 'DAS HANDWERK DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.', 'Der Link für Meisterbetriebe! Meister wissen wie's geht', and 'Haus sanieren-profitieren' with a link to 'http://www.sanieren-profitieren.de'. The Windows taskbar at the bottom shows the Start button, several open applications including 'Innungswerbung', 'Microsoft PowerPoint', and 'Kreishandwerkerschaf...', and the system tray with the date and time '16:20'.





## Vorteile für Innungsmitglieder: Beratung und Hilfestellung

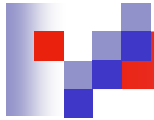
- Arbeitsrecht
- allgemeine Rechtsberatung
- Tarifrecht
- Miet- und Gewerberecht
- Zivilrecht
- betriebswirtschaftliche  
Beratung
- Arbeitssicherheit
- Arbeitsschutz
- Ausbildungsangelegenheiten
- etc.

Die Innungsgeschäftsstelle ist  
das

Rathaus des Handwerks  
und sollte für die Mitglieder  
immer

der ERSTE

Ansprechpartner sein.



# **ALLRECHT**

Rechtsschutzversicherung AG

## Rechtsschutz-Rahmenvertrag über Firmenvertrags-Rechtsschutz für Innungsbetriebe

zwischen der : Kreishandwerkerschaft  
(Name des Kreisverbandes)  
Bremervörde-Osterholz-Verden  
.....  
Hospitalstraße 3  
(Straße - Hausnummer)  
27283 Verden  
(Postleitzahl, Ort)  
- nachstehend "KH" genannt -

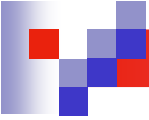
und der : **ALLRECHT**  
**Rechtsschutzversicherung AG**  
**Liesegangstraße 15**  
**40211 Düsseldorf**  
- nachstehend "ALLRECHT" genannt -

Vertragsdauer : 18.04.2007 bis 18.04.2012  
- jeweils 12.00 Uhr mittags -

Versicherungsbedingungen : 1) **Allgemeine Bedingungen für die  
Rechtsschutzversicherung  
(ARB 2006)**  
  
2) **Besondere Vereinbarungen und  
Bedingungen**

## Vorteile für Innungsmitglieder

- **Rahmenverträge:**
  - Versorgungswerk
  - T-Mobile D1
  - Gema-Rahmenvertrag
  - Arbeitsmedizin u. -sicherheit
  - Tanken für das Handwerk:  
Kaiser & Tappe GmbH
  - Mietberufskleidung
  - Energieberatung
  - Auskünfte und Bonitätsprüfung



Ausbildung sichert den  
Fachkräftebedarf unserer  
Mitgliedsbetriebe

Gezielte Nachwuchswerbung

- Im Internet
- Auf Ausbildungsbörsen
- Direkt vor Ort in den Schulen

Die Innung gewährt Zuschüsse zu den  
Zwischen- und Gesellenprüfungen.  
Ihr Auszubildender wird vor dem  
Prüfungsausschuss einer anderen Innung in  
Niedersachsen geprüft? Auch hier erhalten  
unsere Mitglieder i. d. R. den  
Innungszuschuss der jeweiligen Innung.



**Ihr geldwerter Vorteil  
je nach Innung bis zu  
300 €/pro AZUBI**

# Zentralverband und Landesinnungsverbände vertreten Ihre Interessen auf der politischen Bühne.

**DIE DEUTSCHEN DACHDECKER** ZENTRALVERBAND DES DEUTSCHEN DACHDECKERHANDWERKS

Das Handwerk Die Betriebe Die Bildung Die Organisation Aktuelles Die Hersteller Mitglied intern

**Das Handwerk**

- Leistungen A-M
- Leistungen N-Z
- Dachdecker
- Regelübersicht
- Rahmenverträge
- Links

**NEWTICKER**

Kampagnenforum

**Willkommen im Zentrum der deutschen Wirtschaft.**

Übersicht Bauwerksabdichtung Begrünung Fassaden Flachdach Holzbau Metall

**Übersichts - Grafik**

- 1 Reetbedachung
- 2 Einbau von Fertigdachgauben
- 3 Steildachdeckung
- 4 Flachdachabdichtungen
- 5 Dachbegrünung
- 6 Bauklempnerarbeiten
- 7 Feucht- und Nassraumabdichtungen
- 8 Dachflächenfenster / Oberlichter
- 9 Fassadenbekleidungen
- 10 Schornsteinkopfbekleidungen
- 11 Gerüstbauarbeiten

http://www.dachdecker.de/zvdfcms/content.php?hkin=an...LVYnzH8ukpin=GewBgboJC4VVRb5d&uukpin=qqWj65Db88xGGYC8

Start 2011-07-27 David.InfoCenter PräsentationDachdecker ... PräsentationMalerNutze... Zentralverband des D... Verden - main - Remoted... DE 09:33





**Die speziellen Aufgaben des Landesinnungsverbandes sind:**

- **Wahrnehmung der Interessen bei Landesvertretungen des Handwerks und der Bauberufsgenossenschaft**
- **Kooperation mit anderen handwerklichen Organisationen**
- **Durchführung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung in unserem Ausbildungszentrum des Dachdeckerhandwerks Niedersachsen, Bremen und Sachsen-Anhalt e.V.**
- **Ausgestaltung des praktischen Leistungswettbewerbs der besten Lehrlinge**
- **Organisation von Fach- und allgemeinbildenden Seminaren für die Dachdeckerbetriebe**
- **kostenlose arbeits- und tarifrechtliche Beratung der Mitgliedsbetriebe**
- **Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit des Dachdeckerhandwerks, u.a. durch Gestaltung regionaler Messen**
- **Abschluss von Rahmenvereinbarungen**
- **Bekämpfung illegaler Arbeit**
- **Vermittlung fachlich, betriebswirtschaftlicher und rechtlicher Informationen über einen Rundschreibedienst**

## zvdh-kompakt

28/2011

### ELENA-Verfahren gestoppt

Köln, den 22.07.2011

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) und das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) haben die schnellstmögliche Einstellung des ELENA-Verfahrens mitgeteilt. Die bisher gespeicherten Daten sollen umgehend gelöscht und die Arbeitgeber von den bestehenden elektronischen Meldepflichten entlastet werden. Als Hauptgründe für den Stopp von ELENA führen BMWi und BMAS vor allem die fehlende Verbreitung der qualifizierten elektronischen Signatur sowie datenschutzrechtliche Bedenken an.

#### Hintergrund

Seit dem 1. Januar 2010 sind alle Arbeitgeber verpflichtet, monatlich elektronische Entgeltmeldungen für ihre Beschäftigten im Rahmen des Verfahrens des elektronischen Entgeltnachweises (ELENA) an die Zentrale Speicherstelle bei der gesetzlichen Rentenversicherung abzugeben. Mit dem ELENA-Verfahren sollten eine Reihe von Papier-Entgeltbescheinigungen entfallen. Das ELENA-Verfahren stand zuletzt mit zwei Aspekten in der Kritik: Zum einen wurde insbesondere von Datenschützern und Gewerkschaften kritisiert, dass zu viele Arbeitnehmerdaten gemeldet werden müssen. Zum anderen sind die ELENA-Meldungen von einigen Handwerksunternehmen als zusätzliche Bürokratiebelastung kritisiert worden.

#### Bewertung des ELENA-Stoppes

Die Kehrtwende bei ELENA ist ein herber Rückschlag für die Unternehmen, die ihrerseits in den vergangenen eininhalb Jahren ihren Meldepflichten regelmäßig nachgekommen sind. Gerade für die klei-



nen Betriebe im Dachdeckerhandwerk brachte die ELENA-Einführung erhebliche Lasten mit sich, da zahlreiche Daten per Hand eingepflegt werden mussten. Nun bleibt die hierfür im Gegenzug erwartete bürokratische Entlastung – der Wegfall einer Reihe von Einkommensbescheinigungen in Papierform – aus. Unterm Strich hat ELENA der Wirtschaft also bürokratisch und finanziell einen hohen Schaden zugefügt. Die Handwerksorganisation sieht dies umso kritischer, als die mangelnde Verbreitung der elektronischen Signatur, ein Hauptgrund für den Stopp, seit langem bekannt war. Ebenso waren Datenschutzbeauftragte, auch des ZDd, von Anfang an in das Projekt eingebunden und hatten bereits Nachbesserungen vorgenommen.

Gerade mit Blick auf das Scheitern von ELENA fordert das Handwerk die Bundesregierung mit Nachdruck auf, ein zukunftsorientiertes und bürokratiearmes Arbeitgeber-Meldeverfahren in der Kommunikation mit der Verwaltung einzuführen, das Papiermeldungen überflüssig macht. Bestehende Strukturen von ELENA sollten genutzt, aber aus den Fehlern auch gelernt werden.

#### Was müssen die Betriebe beachten?

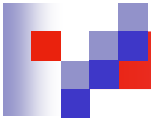
Da die Unternehmen laut Gesetz bis auf weiteres zur Meldung der ELENA-Datensätze verpflichtet sind, wird das BMWi in Kürze einen entsprechenden Gesetzentwurf vorlegen. Die Deutsche Rentenversicherung Bund hat der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) allerdings bestätigt, dass Unternehmen nicht mit Nachteilen rechnen müssen, wenn sie bereits von jetzt an keine ELENA-Meldungen mehr abgeben.

## zvd-kompakt

Regelmäßige  
Rundschreiben des  
Zentralverbandes zu  
aktuellen Themen  
halten Sie auf dem  
Laufenden.

Herausgeber:

Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V., Fritz-Reuter-Strasse 1, 50668 Köln  
☎ 0221-398038-0 ☎ 0221-398038-59 E-Mail: zvdh@zddachdecker.de Internet: http://www.dachdecker.de  
Verantwortlich: Dipl.-Ök. Felix Hüb.



## KAUTION / FORDERUNGS-AUSFALL

STÄRKEN SIE IHRE LIQUIDITÄT



**VHV** ///  
VERSICHERUNGEN

Sichern Sie sich  
Ihren verdienten  
Lohn durch bessere  
Konditionen und  
Liquiditätsvorteile –

wir helfen Ihnen  
dabei!

PRODUKTLINIE	o BÜRGCHAFTS- LAUFZEIT	BÜRGCHAFTSBEDARF / UNTERNEHMEN	VHV EINMALBETRAG	ANDERE ANBIETER P. A. AVALZINS	ERSPARNIS
<b>Start</b>	4 Jahre	15.000 Euro/ 25.000 Euro	1,6 % x 25.000 Euro = 400 Euro entspricht 0,4 % p. a.	1,5 % p. a. x 25.000 Euro = 1.500 Euro (4 x 375 Euro)	1.100 Euro
<b>Standard</b>	4 Jahre	240.000 Euro	2,25 % x 240.000 Euro = 5.400 Euro entspricht 0,56 % p. a.	1,5 % p. a. x 240.000 Euro = 14.400 Euro (4 x 3.600 Euro)	9.000 Euro
<b>Spezial</b>	4 Jahre	320.000 Euro	3,2 % x 320.000 Euro = 10.240 Euro entspricht 0,8 % p. a.	1,5 % p. a. x 320.000 Euro = 19.200 Euro (4 x 4.800 Euro)	8.960 Euro

## Profitieren Sie von unseren Rahmenverträgen!



Gruppenversicherungsvertrag für preiswerte Krankenversicherungen mit der AXA.



Ausschließlich für Innungsmitglieder und speziell auf die Bedürfnisse der Branche zugeschnitten: die boco Imagekleidung des Dachdeckerhandwerks.



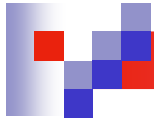
Das BRZ (Baurechenzentrum) Deutschland GmbH gewährt deutliche Preisvorteile bei betriebswirtschaftlichen Fachseminaren und beim Bezug von BRZ-Leistungspaketen wie der Lohnabrechnung.



Sparen beim Autokauf mit unseren Partnern!







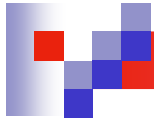
Markenzeichen schaffen Identität und sind ein unverwechselbares Erkennungszeichen im Wettbewerb. Nutzen Sie das Branchenlogo des Dachdeckerhandwerks.



## Günstiger Tanken für das Handwerk mit unserem Partner Kaiser & Tappe GmbH

### Ihre Vorteile auf einen Blick:

- bargeldlos tanken
- Zahlung erst bis zu **42 Tagen** nach Betankung  
(Liquiditätsvorteil)
- Shell / Esso / AVIA Stationen
- **Nachlässe z.B**
  - bei Shell **2,5 ct je Liter Diesel**  
**27 % auf Schmierstoffe**
  - bei Esso **1,60 ct je Liter Diesel**



# Haben wir Ihr Interesse geweckt?

**Unsere Geschäftsführer stehen Ihnen persönlich und telefonisch für weitere Informationen gerne zur Verfügung.**

**Rufen Sie uns an!**